

Der verschwundene Pokal

An einem schönen Montag morgens gingen die Kinder in die Grundschule in Riehl. Frau Zimmermann entdeckte als erstes, dass der Stadtmeisterschaftspokal verschwunden war. Sie sagte es sofort Frau Spiegel. Frau Zimmermann und Frau Spiegel waren die Schulleiterinnen der GGS Garthestraße.

Sie fragten Alex, ob er den Fall lösen kann. Er sagte: „Ja, ich löse den Fall.“ Er war nämlich der Schuldetectiv und löste alle Aufgaben, die Frau Spiegel und Frau Zimmermann ihm gaben. Er war bekleidet mit einem Melonenhut und hatte einen Mantel an mit einer Sonnenbrille.

Er und sein Schäferhund untersuchten den Tatort und fanden ein Stück vom Kleid. Alex ging zu Frau Spiegel und sagte: „Frau Spiegel, Frau Spiegel, ich habe ein Beweisstück!“ Frau Spiegel sagte es Frau Zimmermann. Beide wussten nicht, wem das Kleidungsstück gehörte.

Am Dienstag ging Frau Zimmermann in das Lehrerzimmer und fragte die Lehrer, ob sie es schon mal gesehen haben. Frau Felten sagte: „Ja, ich habe es schon mal auf einer Party gesehen. Aber ich weiß nicht mehr, wem es gehört.“ Alex verglich das Stück vom Kleid mit verschiedenen Leuten. Sein Hund bellte. „Was ist?“ sagte Alex. Sein Hund rannte weg! Alex rannte ihm hinterher. Sein Hund blieb stehen. „Was ist, Lucky?“, sagte Alex. Sein Hund stand in der Nachbarschule. „Warum wohl hier?“, sagte Alex. Vielleicht war es jemand aus der Nachbarschule. Alex hatte eine Idee. Er nahm sein Beweisstück aus seiner Hosentasche raus und ließ

Lucky schnüffeln. Sein Hund schlich sich langsam durch das ganze Gebäude.

Plötzlich wie aus dem Nichts rannte eine Frau durch das Gebäude. Sie rannte raus und bog links ab. Sie verfolgten sie durch den Riehler Gürtel. Nach drei Minuten Verfolgungsjagd verloren sie die Frau. Alex und Lucky gingen zurück in die Schule und Alex sagte zu Frau Spiegel und Frau Zimmermann, was passiert war. Frau Spiegel und Frau Zimmermann waren sprachlos. Wer könnte es gewesen sein? Alex und sein Hund gingen nach Hause.

Am Mittwoch war Alex in der Schule bis vier Uhr. Er ging nach Hause und kam erst um achtzehn Uhr wieder in die Schule. Als Alex und sein Hund an der Schule wieder ankamen, hörte man im dritten Stock, dass manche Leute redeten. Alex sagte: „Pst! Leise sein!“ zu Lucky. Sie gingen langsam nach oben in die 3. Etage. „Stehen bleiben!“ sagte Alex. Die drei Leute rannten in die Ecke. „Auf frischer Tat ertappt.“, sagte Alex. Es war aber leider nur das Putzteam. Alex fragte das Team, warum sie weggelaufen sind. Sie sagten: „Wir dachten, es wären Einbrecher!“

Alex ging nur in die Schule, um die Fingerabdrücke zu nehmen. Er hörte, dass das Putzteam da putzte. Alex sagte: „Nein, nein, nein! Warum, warum habt ihr die Fingerabdrücke weg geputzt?“ Das Team sagte: „Es war zu schmutzig.“ Mann, Mann, Mann! Da rannte die Frau von letzters wieder rum. Alex und Lucky rannten der Frau nach. Lucky nahm einen anderen Weg. Die Frau rannte in eine Ecke. Sie hatte Angst vor dem Hund Lucky. Alex sagte: „Wo wolltest du hin?“ „Ich sage es euch nicht.“ Alex sagte: „Dann lasse ich meinen Hund frei.“ „Ok, ok, ich wollte in mein

Büro.“ „Warum denn so spät? Du hast was zu verbergen!“, sagte Alex. „Komm, wir gehen in dein Büro.“ Alex öffnete die Tür. Er ging rein ins Zimmer. Der Schrank war geöffnet, Alex guckte rein. Da stand der Stadtmeisterschaftspokal. Mission gelöst! Alex sagte zu der Frau: „Warum haben Sie das gemacht?“ „Weil ich mit meiner Schule auch einmal so einen tollen Pokal haben wollte. Wir haben noch nie gewonnen.“ „Ich sage es Frau Spiegel und Frau Zimmermann.“

Donnerstag: Alex sagte es Frau Zimmermann und Frau Spiegel. Dann gab Alex den Pokal Frau Spiegel wieder. Was passiert war, konnten sie nicht glauben. Frau Spiegel und Frau Zimmermann sagten: „Danke Alex! Danke, dass du mit deinem Schäferhund den Fall gelöst hast.“